

Florierendes asha-Projekt

Ferien in Kerala

Ehrenamtliche Mitarbeiterin Cristina Kipfer

REHASWiSS-Jahresversammlung
und Kulturtreff



"Nachhaltige Unterstützung"



Liebe Freundinnen und Freunde der REHASWiSS

Als ich im Jahr 2019 meinen beruflichen Lebenslauf an den Nagel hängte, wurde ich vom Vorstand der REHASWiSS angefragt, ob ich mich als Freiwilliger für REHASWiSS engagieren möchte. Ich war seit Jahren Mitglied. Als ich mich in die Tätigkeiten dieses gemeinnützigen Vereins vertiefte, wurde mir klar, was REHASWiSS seit seiner Gründung am 25. Juni 1977 - notabene seit mehr als 45 Jahren - alles geleistet hat und noch leistet. Dies durch direkte Unterstützung an die mit Schicksal behafteten Einzelpersonen in Indien und Bangladesch mit dem Motto «Hilfe zur Selbsthilfe». Ich hatte keinen Zweifel zu sagen: «Ja, ich will».

Nur kam die Frage auf, weshalb Indien? Indien sei doch die fünft grösste Volkswirtschaft der Welt mit guten Wachstumsperspektiven. Das Bild hat jedoch leider eine zweite Seite, nämlich weist Indien ein sehr tiefes Bruttoinlandsprodukt pro Kopf (BIP) auf. Deshalb ist Indien trotz des wirtschaftlichen Aufschwungs (Dank der Globalisierung) ein Schwellenland mit Armut in weiten Teilen des Landes. Diese Armut trifft insbesondere die Schwächsten

- nämlich die Behinderten - hart. REHASWiSS geht es darum, just dieser Personengruppe eine gezielte berufliche und soziale Integration zu ermöglichen sowie nachhaltig einen minimalen Lebensunterhalt (Entlassung in die Selbstständigkeit) zu sichern.

In Februar dieses Jahres war ich ferienhalber in Indien. Ich habe mir nicht nehmen lassen, verschiedene REHASWiSS Projekte anzuschauen. Es war eine wahre Freude, bei der Verabschiedung die glücklichen Gesichter der beholfenen Personen zu sehen. Ich bin mit vollem Lob für die Partnerorganisationen vor Ort, die immense selbstlose Arbeit leisten, zurückgekommen.

Dies alles wurde durch die Spenden und Gönnerbeiträge der schweizerischen Bevölkerung möglich. Das Vertrauen der Spender*innen und Gönner*innen ist der REHASWiSS sehr wichtig. REHASWiSS ist ZEWO zertifiziert (Rezertifizierung alle fünf Jahre), was den Spender*innen und Gönner*innen Gewähr bietet, dass Dank des tiefen Organisationsaufwands (zig Personen leisten zig Stunden freiwillige Arbeit) fast jeder gespendete Rappen gezielt und direkt bei den Bedürftigen ankommt.

Auch Ihnen einen herzlichen Dank für Ihre wohlwollende Unterstützung.

Mit besten Wünschen

Indre Jain



Impressum

Redaktion: Urs Kühnis, Jonas Ammann

Fotos: Projektpartner; Sushil, Joseph und Susanne Aerthott.

Druck: Marti Media AG, Hinterkappelen BE

REHASWiSS, Eigerstrasse 12, 3007 Bern

Postcheck 30-17735-8

www.rehaswiss.ch; office@rehaswiss.ch

Titelbild: Onkara School of Indian Dance am Kulturtreff 2023
Bern, September 2023

Mitgliederversammlung 2023

316 Selbsthilfeprojekte trotz Covid

Santosh Aerthott, der Präsident von REHASWiSS, erinnert zu Beginn seines Jahresberichts an den Zweck des Vereins: "Entwicklungszusammenarbeit im Hinblick auf die gezielte berufliche und soziale Integration von Menschen mit einer Behinderung, vorwiegend in Indien".

Der Verein arbeitet dazu mit lokalen Organisationen (Partnern) auf dem Gebiet der Integration zusammen. Viele Projekte waren auch 2022 durch Covid nachhaltig geschädigt oder gar verschwunden. "Um so mehr freut es uns, dass wir mit 15 Partnern vor Ort nach wie vor Projekte umsetzen konnten", ergänzt Santosh Aerthott. "Wir konnten damit 316 Selbsthilfeprojekte durchführen und so Menschen mit einer Beeinträchtigung unterstützen". Zusätzlich wurde ein Eye Camp finanziert und mit dem Projektpartner CHASS ein neues, nachhaltiges Ziegenprojekt gestartet.

asha Projekt auf Erfolgskurs

Erfreulich entwickelt sich laut Jahresbericht das asha Projekt, Es arbeitet inzwischen selbsttragend und erwirtschaftete im vergangenen Jahr ca. 20'000.- CHF. Neun Frauen waren im Berichtsjahr im Projekt tätig.

Zugenommen haben nach der Covid-Pause die Verkaufsstände an öffentlichen Märkten. Insgesamt war REHASWiSS im Jahr 2022 ganze 12 Mal an Märkten gewesen. Die Daten findet man jeweils im Info-Heft. Die Verkaufsstände an öffentlichen Märkten geben die Möglichkeit, REHASWiSS einem breiten Publikum bekannt zu machen. "Immer wieder finden wir so auch interessierte neue Mitglieder, Gönner und Gönnerinnen", unterstreicht Santosh Aerthott in seinem Jahresbericht.

Rechnung trotz Buchverlusten genehmigt

Zentrales Traktandum jeder Jahresversammlung sind die Finanzen. So auch am 29. April bei der REHASWiSS. Zuständig ist Indre Jain, der den Jahresabschluss 2022 ausführlich darstellte und kommentierte. Während sich das Vermögen des Vereins um einen Fünftel auf 858'453 Franken reduzierte, präsentiert sich die Rechnung budgetgemäss mit einem Defizit von 125'157.Franken. Dazu Indre Jain: "Im Berichtsjahr haben die Wertschriften, wie auch bei allen anderen Anlegern (Bärenmarkt), deutlich an Wert verloren. Es entstand ein Buchverlust von 107'000 Franken. Pro Memoria darf erwähnt werden, dass durch die günstige wirtschaftliche Lage die Wertschriften

im den Jahren 2019 bis 2021 einen Buchgewinn von ca.144'000 Franken eingefahren haben". In der Zwischenzeit hat sich die Börse und in der Folge der Vermögensstand der REHASWiSS wieder stark erholt.

Die Verluste in der Betriebsrechnung sind gewollt, will die REHASWiSS doch ihr Vermögen auf einem vernünftigen Stand pflegen und nicht horten. Im Jahr 2022 sind 181'210 Franken in die Projekte geflossen, davon 20'000 Franken für die Linderung der Pandemieschäden.

Indre Jain erwähnt, dass sämtliche Wertschriftenanlagen "geerbt" sind. Das Wertschriftenmanagement wird in Zukunft in einem sachkundigen Ausschuss professionalisiert und breiter abgestützt.

Die ausführlichen Rechnungsunterlagen sind auf der Webseite der REHASWiSS einsehbar.



Ein in Zusammenarbeit mit CHASS gestartetes Ziegenprojekt hat zum Ziel, aus der Zucht jährlich die Hälfte des "Nachwuchses" an beeinträchtigte Menschen abzugeben. Die Farm entsteht auf einem Grundstück von Joseph Aerthott. Die Frau im Bild hat vor kurzem Ziegen von REHASWiSS erhalten. Damit bestreiten sie und ihre Familie einen Teil ihres Lebensunterhaltes.

Kulturtreff 2023

Ein Tag voller Musik, Tanz und Kultur

Am 29. April 2023 wurde das Kirchgemeindehaus Jegenstorf zum pulsierenden Herzen des REHASWiSS Kulturtreffs, ein Treffpunkt für Musik, Tanz und Kultur. Begleitet vom Duft exotischer Gewürze, öffnete dieser traditionelle kulturelle Anlass seine Türen.

Nach der Mitgliederversammlung (siehe separaten Bericht) und dem Apéro mit der legendären Früchtebole waren die Gäste eingeladen, eine Vielzahl von Aromen zu erkunden, die die reiche Vielfalt der indischen Küche widerspiegeln. Die Gerichte reichten von pikant bis süß, von mild bis scharf, und boten für jeden Geschmack etwas. Es war eine Gelegenheit, eine kulinarische Reise zu unternehmen und dabei in Gespräche und Austausch in einer warmen und einladenden Umgebung einzutauchen.

Josef Rédai spielt klassische Musik

Der musikalische Teil des Tages wurde von Josef Rédai, einem renommierten Pianisten, belebt. Seine Interpretationen bekannter Werke von Chopin, Ravel, Debussy und Beethoven waren eine wahre Freude für die Ohren. Jede Note, die er spielte, trug das Zeichen seiner Leidenschaft und seines Talents und füllte den Raum mit einem Gefühl der Schönheit und Harmonie. Die Darbietungen des blinden Pianisten luden das Publikum ein, auf eine musikalische Reise zu gehen und dabei die Vielfalt und Tiefe der klassischen Musik zu entdecken.



Der Pianist Josef Rédai spielt klassische Musik vom Feinsten aus den Werken von Chopin, Ravel, Debussy und Beethoven.

Die Tänzerinnen der Omkara School of Indian Dance, unter der Leitung von Sujatha Venkatesh, präsentierten eine atemberaubende Darbietung indischer Tänze. Ihre Performance, eine Mischung aus traditionellen und modernen Tanzformen, war ein visuelles Fest, das die Schönheit, Anmut und Kraft dieser Kunstform hervorhob.



Die Tänzerinnen der Omkara School of Indian Dance präsentieren eine atemberaubende Darbietung indischer Tänze.

Nach einem Tag voller Eindrücke und Erlebnisse bot der Kaffee und Kuchen am Ende des Tages eine süsse Belohnung. Es war die perfekte Gelegenheit, sich zurückzulehnen und die Erlebnisse des Tages zu reflektieren. Dies Zusammensein bot auch Raum für Gespräche, Lachen und die Vertiefung der neu geknüpften Beziehungen.

Wir freuen uns darauf, unsere Gemeinschaft weiter zu stärken, neue künstlerische Talente zu entdecken und gemeinsam eine weitere unvergessliche Veranstaltung zu gestalten. Bis zum nächsten Mal, am **27. April 2024!**

Sushil Aerthott

Grosszügige Warenspende

Die Firma von **Sangeeta Katoch-Aggarwal** hat für den Kulturanlass alle Produkte, die zur Zubereitung des indischen Essens notwendig waren, gespendet. Wir bedanken uns herzlich!

Ehrenamtlich tätig

"Auf ehrenamtliche Arbeit aufgebaut"



Cristina Kipfer engagiert sich seit 2005 für die REHASWiSS und ist seit 2013 im Vorstand tätig. Als Vorstandsmitglied unterstützt sie das Hilfswerk in vielfältigster Weise im Ressort Projekt ASHA sowie in weiteren Bereichen. Hauptberuflich ist sie als Sozialarbeiterin in der beruflichen Integration tätig

und wohnt mit ihrem Partner in Zürich.

Cristina, du bist nun bereits seit einigen Jahren bei der REHASWiSS mit dabei. Wie hat das Ganze begonnen?

Durch die Partnerin von Santosh Aertthott, dem Präsidenten. Wir machten zu dieser Zeit einen Verkaufsstand und Fundraising in Bern, und ich nahm ab dann an den jährlichen Anlässen teil. Seither helfe ich beim Service mit.

Hast du einen speziellen Bezug zu Indien oder generell zum indischen Subkontinent? Wieso möchtest du gerade dort einen Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit leisten?

Das Thema berufliche Integration beschäftigt mich beruflich. Dies gilt für Indien wie für die Schweiz. Die Idee von Joseph Aertthott, unbürokratisch Menschen zu helfen, eine Existenz aufzubauen, hat mich sehr angesprochen. Umso beeindruckender ist es dies durch das Engagement von Rehaswiss mitverfolgen zu dürfen. Es ist mir ein wichtiges Anliegen, dass wir die Menschen durch Empowerment ermächtigen, soweit möglich selbstständig auf eigenen Beinen zu stehen.

Worin besteht die Besonderheit von REHASWiSS? Wodurch grenzt sich das Hilfswerk vielleicht auch von anderen ab?

Die direkte Hilfe, die unbürokratisch und abgestimmt auf die jeweilige Person und ihre Einschränkung ankommt.

Nun zum Thema ehrenamtliches Engagement. Wie

wichtig glaubst du, ist die Freiwilligenarbeit für REHASWiSS?

Darauf ist sie aufgebaut. Es ist wichtig, dass wir uns ehrenamtlich engagieren. Leider hat das Engagement auch Grenzen, da wir je nach Lebensentwurf anderweitig sehr beschäftigt sind.

Wie glaubst du, kann REHASWiSS diesen zentralen Grundpfeiler langfristig aufrecht halten?

Es birgt ein Risiko und fordert Öffentlichkeitsarbeit, so dass neue, auch junge Menschen sich für die Arbeit von REHASWiSS interessieren und die Idee mittragen möchten.

Wo siehst du generell Stärken von REHASWiSS und wo gibt es deiner Ansicht nach noch Verbesserungspotenzial?

Dass es klein und überschaubar geblieben ist. Dadurch ist ein noch persönlicherer Kontakt zu den Spendern gegeben. Dass der Gründer einen direkten Bezug zu Indien hat und die Gegebenheiten vor Ort sehr gut kennt. Verbesserungspotenzial besteht im Nachzug von neuen Freiwilligen und einer Strategie in der Schweiz, wie wir Menschen für die Arbeit von REHASWiSS begeistern können.

Was ist dein persönliches Highlight-Erlebnis im Zusammenhang mit REHASWiSS?

An den Verkaufsständen von ASHA mitzuwirken sowie die Reise nach Indien und den Einblick in die Arbeit von REHASWiSS. Zudem fand ich die Zusammenarbeit mit La Cultina, die sich ebenfalls für Menschen und Integration engagiert, sehr bereichernd.

Interview: Jonas Ammann

“Das Empowerment von Menschen ist mir ein wichtiges Anliegen“

Susanne Aerthott berichtet vom asha Projekt

Personelle und maschinelle Aufrüstung

Rakhimool erhielt vor einiger Zeit eine Nähmaschine von REHASWiSS. Sie ist als Kind an Polio erkrankt. Joseph lernte sie bei einem Projektbesuch mit Schweizer Gästen kennen. Sie wohnt mit ihrem Mann und zwei Kindern im Elternhaus, das winzig klein ist. Rakhimool erzählte mir, dass sie nur wenig helfen kann im Haushalt. Trotz einigen Operationen, kann sie sich nur mühsam fortbewegen. Sie



Leider ist ihre Nähmaschine sehr schwach. Nach nur kurzem Einsatz läuft der Motor heiss und vielfach reisst der Faden. Wir beschlos-

sen, unsere 10 Jahre alte, bessere Nähmaschine an sie abzugeben, damit sie für die Mitarbeit im Projekt asha auch ein anständiges Werkzeug zur Verfügung hat.



sen, unsere 10 Jahre alte, bessere Nähmaschine an sie abzugeben, damit sie für die Mitarbeit im Projekt asha auch ein anständiges Werkzeug zur Verfügung hat.

20 Geschäfte verkaufen asha-Produkte

In der Schweiz werden mittlerweile um die 20 Geschäfte regelmässig mit asha Artikeln beliefert. Laufend suchen wir nach neuen Möglichkeiten. Im Moment laufen Verhandlungen mit einem neuen Geschäft am Eigerplatz mit

dem Namen Schublade. Sehr geholfen hat uns natürlich ein Grossauftrag von 450 Einkaufstaschen und 100 Kosmetiktaschen der Eigerapotheke von Sabine Kuert (siehe Bericht im letzten RH-Info). Am Hebammen-Kongress 2023 in Freiburg interessierte sich die Firma OMIDA, für die Anfertigung von 200 Baby-Wiege-Taschen. Wir freuen uns: der Auftrag ist inzwischen bestätigt. Schön wäre es, auch im 2023 weitere solche Aufträge zu erhalten.



Sugandhi (oben) ist eine der zwei neuen Mitarbeiterinnen, die Aufträge über das asha Projekt erhalten. Sie hat den Näh-Test bestanden und beginnt jetzt für asha zu arbeiten. Links: Neethu (gehörlos) erhält eine neue (Power) Nähmaschine. Neethu arbeitet seit 10 Jahren für asha.

Ein neuer Auftrag für asha-Näherinnen

Baby-Wiegetaschen für die Omida (Dr. Schüssler)



Susan Villa

Ferien im REHASWiSS-Hotspot



REHASWiSS-Reiseempfehlung: Südindien in der Susan Villa erleben - ganz entspannt.

Brauchen Sie eine Pause vom Alltag und sehnen sich nach Entspannung in einer exotischen Umgebung? Entdecken Sie das charmante Kerala in Südindien und geniessen Sie einen Aufenthalt von November bis Februar, der ganz Ihren individuellen Wünschen entspricht.

Komfortabel in tropischem Klima

Obwohl ganz nahe von der lebendigen Stadt Kottayam gelegen, bietet Ihnen die Susan Villa als Homestay einen ruhigen Rückzugsort, vergleichbar mit dem Komfort eines Einfamilienhauses. Unsere Zimmer sind mit Annehmlichkeiten wie Doppelbett, Deckenventilator, Moskitonetz und Klimaanlage ausgestattet, um Ihren Aufenthalt angenehm und sorglos zu gestalten.

Geniessen Sie das Duschbad mit Solarwarmwasser, das geräumige Wohn- und Esszimmer und die weitläufige Dachterrasse, die einen wunderbaren Blick auf die tropische Vegetation bietet und der perfekte Ort ist, um bei einer sanften Brise zu entspannen. In der Susan Villa erwarten Sie zudem köstliche hausgemachte indische Gaumenfreuden.

Kerala erleben und REHASWiSS Projekte besuchen

Auf Wunsch verfeinern wir Ihren Aufenthalt mit organisierten Ayurveda-Massagen und Yoga-Kursen. Nehmen Sie an Hausboot-Touren in der Lagune teil und entdecken Sie bei Ausflügen die umliegende Region, etwa bei einer Tour zu den Teeplantagen in den Hügeln von Munnar. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, die inspirierenden Selbsthilfeprojekte von REHASWiSS für Menschen mit Beeinträchtigungen zu besichtigen.

Auf Anfrage arrangieren wir Ihren Flug von der Schweiz und den Transfer vom Flughafen Kochi zur Susan Villa. Für weitere Informationen steht Ihnen Susanne und Joseph Aerthott gerne zur Verfügung. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen, Südindien auf entspannte und sichere Weise in der Susan Villa zu erleben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Interessierte melde sich unter:

Susanne und Joseph Aerthott
Tel.: 031 829 2304, Mob.: 076 447 1704
Email: aerthott@sunrise.ch



ashashop

5 Küchentücher Zu CHF 49.50

5 Küchentücher aus Baumwolle handgewoben in silberner Geschenkverpackung.



Geschenke aus der asha-Manufaktur

REHASWiSS-Splitter

asha in Berner Fachgeschäft

Das Haushaltwarengeschäft *Iljos Cucina* an der Münsterergasse 46 in Bern präsentiert und verkauft während der Monate August und September die Textilsachen von asha.



asha-Shop

Der LAGERLADEN ist einmal im Monat, nämlich jeden ersten Dienstag, für den Direktverkauf geöffnet: im 1. Stock an der Eigerstrasse 12 in Bern. 14 bis 17 Uhr.

Die nächsten Öffnungstage:

**5. September, 3. Oktober,
7. November, 5. Dezember 2023**

Dazwischen nach telefonischer Vereinbarung.

031 829 23 04 / 077 423 98 54

susanne.aerthott@icloud.com.

Lassen Sie sich von der grossen Auswahl vor Ort inspirieren und profitieren Sie von einem portofreien Einkauf!

Web-Shop auf rehaswiss.ch.

AUFRUF



**WIR
SUCHEN
SIE !**

Wir suchen für 2023 Mitarbeiter/innen für Standverkäufe :
2. September Meikirch Märit
21. Oktober Hinterkappelen
2. Dezember 2023 Quartierverein Wipkingen ZH
9. Dezember, Weihnachtsmarkt Baden
Individueller Einsatz möglich, bitte melden bei susanne.aerthott@icloud.com

Organe der REHASWiSS

Vorstand

Aerthott Santosh, Präsident
Schmalz Georg, Vize-Präsident
Jain Indre, Finanzen
Aerthott Joseph, Projekte
Marfurt Anita, Administration
Ammann Jonas, Kommunikation
Scheidegger Marianne, Beisitz
Kipfer Cristina, Beisitz

Revisoren

Bernhard Brändli und Fred Aschwanden

Mitarbeiterin Geschäftsstelle

Usha Alvin

Die Jahresbeiträge 2023

Wir bitten Sie, die Jahresbeiträge gemäss Ihrem Mitgliederstatus zu entrichten. Vielen Dank!

Gönner/innen	freier Beitrag
Mitglieder	Fr. 60.-
Paare	Fr. 100.-
Jurist. Personen	Fr. 150.-

